

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kalendarium

[urn:nbn:de:bsz:31-339342](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339342)

Merkwürdigkeiten am Himmel.

Über die sogenannten regierenden Planeten.

(Planeten sind Ier- oder Wandelsterne, die ihr Licht von den Fest- oder Fixsternen erhalten.)



Der Mars ist der in diesem Jahre herrschend sein sollende Planet. Er zeichnet sich unter den Planeten durch sein feuerrothes Licht und seine veränderliche Größe besonders aus. Er ist der Ordnung nach, von der Sonne aus gerechnet, der vierte Planet, und seine elliptische, d. h. länglich runde Bahn fällt zwischen die Bahnen der Erde und des Jupiter. Er vollendet seinen Lauf um die Sonne in ungefähr 1 Jahr und 322 Tagen. Im mittlern Abstände ist er von der Sonne ungefähr $1\frac{1}{2}$ mal weiter entfernt und 3 mal kleiner als die Erde.

Schon vor Christi Geburt erkannte man die Bewegungen von 5 Planeten, welche die Griechen von den Egyptern erlernten. Sie heißen Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn. Zu diesen 5 alten Planeten sind in den neueren Zeiten noch die folgenden entdeckt worden nämlich: Uranus, Ceres, Pallas, Juno u. Weisheit so daß, Erde und Mond mitgerechnet, jetzt 12 Hauptplaneten nebst 18 Nebenplaneten, die man Trabanten oder Monde nennt, bekannt sind. Alle haben mit der Erde die Umdrehung um ihre eigene Ase, wodurch Tag und Nacht entsteht, und ihre gemeinschaftliche Bewegung um die Sonne gemein, um welche sie in ihren Bahnen, von Westen gegen Osten, in verschiedenen, von ihrer Entfernung von der Sonne abhängigen Zeiten (Planetenjahren) ihren Umlauf vollenden.

Zeitrechnung für das Jahr 1876.

Die goldene Zahl ist 15. — Die Epakten IV.
Der Sonnenzirkel 9. — Der Römer Zinszahl 4. — Der Sonntagsbuchstabe BA.
Von Weihnachten 1875 bis Herrensafnacht 1876 sind es 9 Wochen.
Das Jahr 1876 ist ein Schalt-Jahr von 366 Tagen.
Nach Dionysio, das 1876ste nach Christi Geburt.
Seit Erfindung der Buchdruckerkunst in Straß-

burg, durch Gutenberg von Mainz, das 440ste.
Seit der Entdeckung von Amerika, durch Christoph Columbus, das 384ste.
Seit der Reformation, das 359ste.
Nach den jetzigen Juden, das 5636ste.
Seit der Erbauung der Stadt Rom, das 2628ste.
Nach der Zeitrechnung der Türken, das 1291ste.
Nach der julianischen Periode, das 6591ste.
Nach den Chinesen, das 4070ste.

Von den dießjährigen Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre zwei Sonnen- und zwei Mondsfinsternisse, nämlich:

Den 10. März, theilweise bei uns sichtbare Mondsfinsterniß. Anfang derselben um 4 Uhr 28 Minuten Morgens; Mitte, um 6 Uhr 52 Minuten; Ende um 9 Uhr 17 Minuten.

Den 25. März, ringsförmige, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Den 3. September, theilweise Mondsfinsterniß. Anfang derselben um 7 Uhr 18 Minuten Abends; Mitte um 9 Uhr 53 Minuten; Ende um 0 Uhr 28 Minuten Morgens.

Den 17. September, gänzliche, bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß.

Allgemeine Kirchenseste.

Christi Himmelfahrt, den 25. Mai.

Maria Himmelfahrt, den 15. August.

Allerheiligen, den 1. November.

Weihnachten, den 25. Dezember.

Die übrigen Patronal- und Kirchenseste werden, wenn sie auf einen Werktag fallen, am folgenden Sonntag gefeiert.